

**Entwicklung der Bahnflächen im Stadtgebiet**

**Steckbrieffläche 1: Brunecker Straße**

**Ergebnisse der Überarbeitung des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ideenwettbewerbs**

**Bericht**

Der Sieger des Wettbewerbs Brunecker Straße - "Lichtenreuth-Areal" steht fest:

Das Büro West 8 aus Rotterdam wird das Areal an der Brunecker Straße weiterplanen. Dies ist das Ergebnis der Bewertung eines Beratergremiums, bestehend aus Stadtratsfraktionen und Stadtverwaltung, dem Bürgerverein sowie Architekten, Stadtplanern, Landschaftsarchitekten und Vertretern der Grundstückseigentümerin und der aurelis.

**Überarbeitungsauftrag**

Der städtebauliche und landschaftsplanerische Ideen- und Planungswettbewerb zum „Lichtenreuth – Areal“ hatte im April 2015 drei gleichberechtigte 2. Plätze hervorgebracht:

- ASTOC, Köln / realgrün Landschaftsarchitekten, München;
- Schellenberg + Bäumler Architekten, Dresden / Adler & Olesch Landschaftsarchitekten, Nürnberg;
- West 8, Rotterdam.

Aurelis AG und Stadtverwaltung formulierten daraufhin gemeinsam einen Überarbeitungsauftrag, in dem jeweils auf Basis des jeweiligen Entwurfes Anforderungen an Städtebau, Freiraumplanung, Lärmschutz, Erschließung und Ökologie formuliert wurden.

Die Preisträger hatten rund zwei Monate Zeit um ihre Entwürfe zu überarbeiten.

Am 30.07.2015 fand die Sitzung des Beratergremiums in den Räumen der Luther-Gemeinde am Hasenbuck statt.

Die drei Entwürfe hatten alle eine hohe städtebauliche und landschaftplanerische Qualität.

Es hat sich gezeigt, dass die Überarbeitung der Entwürfe jeweils zu einer deutlichen Qualitätsverbesserung geführt hat. Die Anregungen welche aurelis und die Stadtverwaltung den drei Büros mit auf den Weg gegeben hatte, sind in die Entwürfe eingeflossen. Für die noch offenen Themen Lärmschutz, Erschließung und Kleingärten wurden gute Lösungen gefunden.

Nach intensiver Diskussion der drei Arbeiten unter verschiedenen Gesichtspunkten gab es eine einstimmige Entscheidung für den Entwurf des Büros West 8 aus Rotterdam.

In den weiteren Rängen folgt ASTOC und Schellenberg + Bäumler.

Der Vorsitzende des Beratungsgremiums, Herr Prof. Dr. Franz Pesch betont den hohen Stellenwert der Grünverbindung im Entwurf von West 8, der eine funktionierende Freiraumverbindung vom Hasenbuck zum Dutzendteich als Bürgerpark sowohl für die Wohn- als auch die Gewerbelösung vorsieht. Zudem ist eine weitere maßgebliche Grünfläche im Süden als naturnaher Park vorgesehen.

### **Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation / ePartizipation**

Bereits im Vorfeld des Wettbewerbs wurde die Bürgerschaft eingebunden. Es gab einen Bürgerworkshop vor Ort, die Ergebnisse der ersten Stufe des Wettbewerbs wurden bei einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt, alle Wettbewerbsarbeiten waren auf Quelle zu sehen und eine Auswahl in den Schaufenstern des ehemaligen Kaufhof am Aufseßplatz um auch der Bevölkerung der Südstadt den Zugang zu erleichtern, die drei überarbeiteten Entwürfe sind auch im Stadtplanungsamt ausgestellt. Die Wettbewerbsergebnisse sind ebenfalls im Internet sowohl auf städtischen Seiten als auch auf einer Projektseite der aurelis zu sehen.

Die Einbindung der Zivilgesellschaft in den Planungsprozess soll durch eine ePartizipation ergänzt werden. Grundlage der ePartizipation wird die Arbeit von West 8 bilden, die der weiteren Planung zugrunde gelegt wird. Eine ePartizipation besteht aus drei Bausteinen: Informieren – Beteiligen – Ergebnisse transportieren. Die geplante ePartizipation wird die gesetzlichen Beteiligungsformen bei der Bauleitplanung ergänzen und soll einen erweiterten Bevölkerungskreis ansprechen. Zielsetzung ist:

- Umfassend über die Hintergründe des Wettbewerbes informieren
- Über das Wettbewerbsergebnis zu informieren
- Fachliche Zusammenhänge transparent darzustellen
- Zeitplanung und die erforderlichen Planungsinstrumente zu kommunizieren
- Aspekte, Anregungen, Befürchtungen, Hinweise oder Wünsche aus der Bevölkerung frühzeitig aufnehmen und in die Planung einfließen lassen
- die Ortskenntnisse der Bürgerinnen und Bürger nutzen,

Dabei konzentriert sich die e-Partizipation auf drei Themenblöcke:

- Mobilität
- Wohnen und Arbeiten 2030
- Freiräume

Während ca. 4 Wochen im Herbst 2015 kann im Internet über das Projekt diskutiert werden. Über die Ergebnisse der e-Partizipation soll im Stadtplanungsausschuss berichtet werden und sie sollen in die Rahmenplanung einfließen.

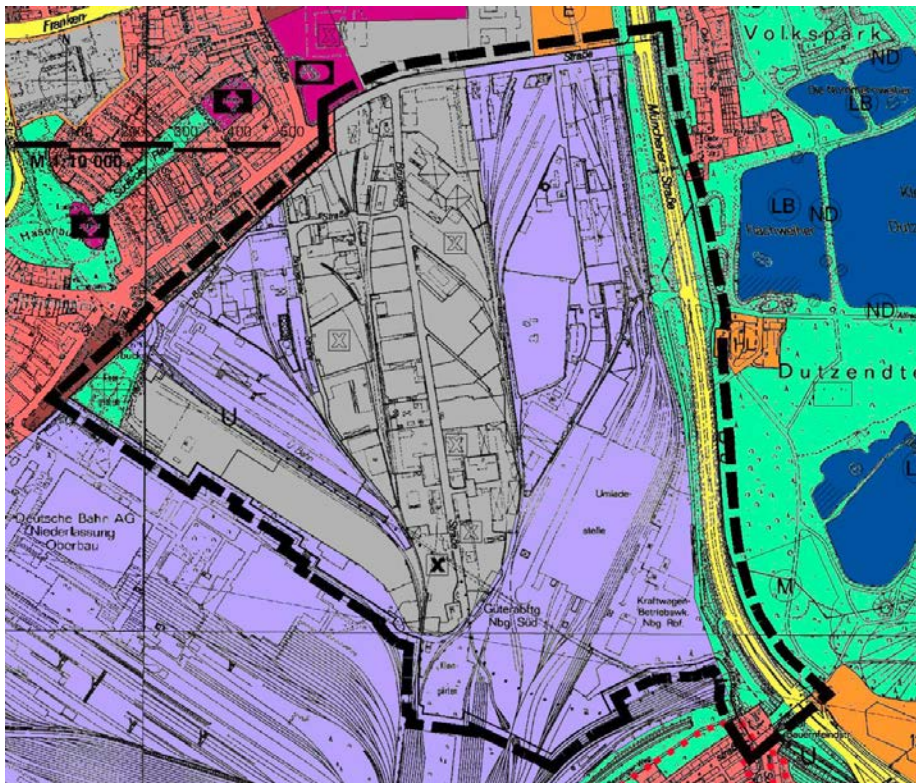
## Die nächsten Schritte

Das von West 8 vorgelegte städtebauliche und landschaftsplanerische Konzept dient als Grundlage für den Rahmenplan sowie für die notwendigen Bebauungspläne, die modular und schrittweise erstellt werden sollen.

Die Ziele des Wettbewerbs, eine tragfähige Vision zur künftigen Nutzung des Areals zu liefern, wurden erreicht. Es wird erwartet, dass damit auch die erforderliche Dynamik zur städtebaulichen Entwicklung des Areals in Gang gesetzt wird.

Die aurelis will das Büro West 8 mit der Rahmenplanung und der Begleitung der Bebauungsplanung beauftragen.

Um das Wettbewerbsergebnis planungsrechtlich umsetzen zu können, muss der wirksame Flächennutzungsplan angepasst und über Bebauungsplanverfahren mit städtebaulichen Verträgen Baurecht geschaffen werden. Die Einleitung des FNP - Änderungsverfahrens und der Beschluss für die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung sollen im Herbst 2015 in den Stadtrat eingebracht werden. Die FNP-Änderung für den gesamten Umgriff des Plangebietes ist die logische Fortführung und Umsetzung der Beschlüsse zur Rahmenvereinbarung und zum Wettbewerb.



Wirksamer FNP mit Änderungsumgriff

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.baureferat.nuernberg.de/wettbewerbe](http://www.baureferat.nuernberg.de/wettbewerbe)

[www.lichtenreuth.de](http://www.lichtenreuth.de)